

Hermann Stegemanns Geschichte des Krieges

Erster Band

Unablässig strömen uns die Bestellungen, und zwar in solchen Mengen zu, daß der jüngst angezeigte Neudruck — das 11. bis 20. Tausend — in wenigen Tagen vergriffen sein wird. Ein weiterer Neudruck,

das 21. bis 30. Tausend

wird in den nächsten Tagen ausgegeben. Auch von diesem Neudruck werden wir noch nicht in Kommission liefern, sondern nur feste Bestellungen ausführen können. Es zeigt sich bei diesem Werke die erfreuliche Erscheinung:

Jeder Käufer empfiehlt es weiter
und wirbt dadurch neue Abnehmer.

Wir bitten, immer den Ganzleinenband zu empfehlen, da wir Halbfranzbände infolge Leder- mangels zurzeit nicht mehr liefern können.

Einige neue Prejurteile

Frankfurter Zeitung: „Verblüffend ist die Arbeitsleistung, die hinter dem Ganzen steckt. Wieviel Arbeit und wieviel militärisches Verständnis dazu gehört, aus der wilden Menge der Nachrichten das Zusammengehörige zu vereinigen, kann nur der beurteilen, der ähnliche Arbeiten schon gemacht hat... Ein klareres politisches Bild modernster Geschichte ist noch nicht geschrieben worden... Wir haben noch nicht leicht jemals eine Fortsetzung mit gleicher Spannung erwartet wie den zweiten Band Stegemanns.“

Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung, Berlin: „Die plastischen Betrachtungen müssen jeden fesseln und im Atem halten. Hermann Stegemanns Werk ist ein Buch von bleibendem, großem Wert, ein Buch, das über jeder Kritik steht, da es Geschichte im höchsten Sinne des Wortes schreibt.“

Zeitungsverlag, Magdeburg: „Die erste wissenschaftliche Darstellung der Anfänge des Weltkrieges... Die wichtigsten Kriegshandlungen erhalten hier wenigstens für uns Deutsche ihre fast erste kompetente Darstellung: über den tatsächlichen Hergang der Marne Schlacht wußte man bisher bei uns so gut wie nichts und wird Stegemanns eingehende Behandlung wie eine Enthüllung genießen, die bekannteren Vorgänge in Ostpreußen dagegen in dieser

meisterhaften Darstellung wie ein packendes Drama... Seiner Verknüpfungs- und Gestaltungsgabe ist auf diesem Wege ein Meisterwerk entsprungen, das grundlegend für die militärische Geschichte des großen Krieges bleiben wird.“

Danzer's Armee-Zeitung, Wien: „Stegemanns Werk zeugt von tiefster Einfühlung in den ungeheuren Stoff. Glänzend im Stil, wohl abgewogen in der Anordnung, wächst diese Geschichte über all das, was bisher auf diesem Gebiete versucht worden ist, weit hinaus — sie ist erfüllt von echtem historischem Geiste, zugleich durchzittert von dem Nachklang des eigenen Erlebnis, eine Arbeit von dauerndem Werte.“

Kriegszeitung der 4. Armee: „Kaum in einem der vielen Bücher über und aus dem Kriege fanden wir den Krieg an sich so hinreißend und übergewaltig dargestellt als in diesem Werk eines Gelehrten, das weit vom Krieg geschrieben wurde. Man liest es in einem Zug, und wenn man einmal drin ist, läßt's einen kaum wieder los. Und mit Wundern merkt man, daß die Ereignisse dieses ersten Kriegsmonds, die kaum hinter der Schwelle der Gegenwart zu liegen scheinen, schon eherne Geschichte geworden sind, die sich stolz und ragend erhebt neben dem Größten, was Menschen je erlebten.“

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart